



Planungen für Nahversorgungszentrum im Südosten

Die neue Taut-Galerie

Am 29.04.2025 hatte die Abgeordnete Lisa Knack zu einer Informationsveranstaltung zum geplanten Umbau der Taut-Passagen eingeladen. In der Schule am Buntzelberg in Bohnsdorf präsentierte Christian Rücker, der Bauherr des ambitionierten Projekts, interessierten Bürgerinnen und Bürgern sein zukunftsweisendes Konzept für die neue Taut-Galerie. Die Reaktionen der Anwesenden waren überwiegend positiv, einige äußerten sich sogar begeistert von der Vision eines modernen und nachhaltigen Nahversorgungszentrum im Südosten Berlins.

Eine Transformation mit quantitativen und qualitativen Sprüngen

Das Modernisierungsprojekt der Taut-Passage am S-Bahnhof Grünau ist eine Neuausrichtung, die sowohl quantitative als auch qualitative Verbesserungen mit sich bringt. Die Verkaufsfläche soll durch eine Aufstockung um vier Etagen auf 20.000 Quadratmeter erweitert werden. Die Ankermieter Rewe und Rossmann werden ihre Ladenflächen erheblich ausbauen, zudem entsteht Raum für neue Geschäfte, wie z.B. Tierbedarf und Dienstleistungen.

Auch qualitativ wird die Taut-Galerie zu einem echten Anziehungspunkt für die gesamte Region. Geplant sind attraktive Einrichtungen wie ein Fitnessstudio, ein Indoor-Spielplatz und ein modernes Gesundheitszentrum inklusive Ärzteversorgung, die das reine Einkaufserlebnis deutlich erweitern. Auch das äußere Erscheinungsbild wird sich verändern. Zur Diskussion steht aktuell eine grüne Lochmetallfassade, die je nach Tageslicht ihre Farbe verändert, sowie ein begrünter Innenhof.

Der Komfort für Besucher wird ebenfalls gesteigert, indem die Parkplatzanzahl von 120 auf über 200



Konzept der neuen Taut-Passage (oben) und ihr aktueller Zustand (unten)

Bild oben:
Foto unten:

Stellplätze erhöht wird. Die Taut-Passage soll während der gesamten Bauzeit geöffnet bleiben. Sogenannte „Pop-up-Stores“ gewährleisten auch während des Umbaus eine kontinuierliche Versorgung der Kunden.

Mut und Vision für eine nachhaltige Zukunft

Die geplante Investition in die Modernisierung der Taut-Passage zeugt von einem großen Vertrauen in das Potenzial des Standorts. Die Bauarbeiten sollen Mitte 2026 beginnen.

Spätestens mit Beginn der Baumaßnahmen wird es weitere Informationsveranstaltungen geben. Frau Knack wird regelmäßig über die Umbaumaßnahmen informieren und alle relevanten Nachrichten zur Taut-Galerie über ihren zukünftigen Newsletter mitteilen. „Ich freue mich riesig über das Projekt, weil es nicht nur wirtschaftliche Impulse setzt, sondern auch die Lebensqualität der Anwohner nachhaltig verbessern wird. Die zukünftige Taut-Galerie wird die Attraktivität der Standorte Grünau und Bohnsdorf deutlich erhöhen“, Lisa Knack (MdB).



Lieber Anwohner und Anwohnerinnen,

Brückenabriss, Sperrung der Bahnhofstraße – verkehrlich ist es mal wieder herausfordernd in Treptow Köpenick und ich hoffe sehr, dass sie trotzdem gut von A nach B gekommen sind.

In dieser Ausgabe finden Sie wieder viele verschiedene Themen. Es geht um die Ostumfahrung und einige Herausforderungen beim Entwicklungsgebiet „ehemaliger Güterbahnhof Köpenick“, die Ärzteversorgung in Grünau und auch um den geplanten Umbau der Taut-Passage in Bohnsdorf. Zudem wird die Reihe „Vereine im Kiez“ fortgeführt. Diesmal steht ein Jubiläum eines Segelvereins in Rauchfangswerder im Mittelpunkt.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und einen schönen Sommer. Veranstaltungshinweise und weitere Themen können Sie auch in meinem aktuellen Bürgerbrief nachlesen.

Ich freue mich, mit Ihnen im Austausch zu bleiben – ob telefonisch, bei einem Besuch in meinem Bürgerbüro oder direkt bei Ihnen vor Ort. Melden Sie sich gerne bei mir!

Mit herzlichen Grüßen

Lisa Knack
Ihre Abgeordnete für Bohnsdorf, Grünau, Schmöckwitz, Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld und Dammvorstadt

Ärzteversorgung in Berlin-Grünau

Keine auferlegten Nebenbedingungen durch die KV Berlin bei Praxisübernahme möglich

In einer Bürgersprechstunde mit der Abgeordneten Lisa Knack standen die Ärzteversorgung und mögliche Praxisneugründungen in Grünau im Mittelpunkt. Kritisch gesehen wurde die übliche ärztliche Vorgehensweise, dass bei Praxisübernahmen Bestandspatienten mitverlegt werden, wodurch Kapazitäten für neue, lokal ansässige Patienten fehlen. Lisa Knack stellte daher eine schriftliche Anfrage an den Senat, um zu erfahren, ob die Kassenzulassung an eine Nebenbedingung geknüpft sei, auch neue Patienten aufnehmen zu müssen.

„**Eine stabile hausärztliche Versorgung ist wichtig.**“

Lisa Knack
Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin

In der Antwort heißt es, dass die Übernahme von Patienten ausschließlich zwischen den Ärzten geregelt wird und keine Bedingung für eine Praxiszulassung seitens der Kassenzulassung sein darf. Es gebe keine gesetzlichen Vorgaben, ob und wie viele Bestandspatienten übernommen werden müssen und es gebe auch keine Erfassung oder Veröffentlichung von freien Kapazitäten.

„Die ärztliche und unternehmerische Freiheit wiegt aus gutem Grund schwerer, da Ärzte als Freiberufler ein eigenes unternehmerisches Risiko



Lorum ipsum dolor
Foto:

ko tragen und ihre Praxis vor allem auch nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten führen müssen. Eine gesetzliche Vorschrift zur Patientenauswahl würde dieses Risiko erhöhen und die autonome Praxisführung einschränken, was letztlich die Motivation zur Praxisführung mindern und somit die ärztliche Versorgung negativ beeinflussen könnte“, meint Lisa Knack. Erfreulich ist, dass es wieder einen neuen Hausarzt am Standort der ehemaligen Bermed-Praxis in der Regattastraße gibt.



Auf einen Kaffee mit Ihrer Abgeordneten

Auch in diesem Sommer möchte ich gern mit Ihnen bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch kommen. Dafür können Sie sich in meinem Büro telefonisch unter der 030 91 20 27 95 oder per Mail unter info@knack-tk.de melden und einen Termin vereinbaren. Dann komme ich gern mit dem Kuchen ihrer Wahl zu Ihnen nach Hause.



Infostände Ortsverband Bohnsdorf

Sie möchten sich gern aktiv engagieren, oder mit dem Ortsverband Bohnsdorf in das direkte Gespräch treten, dann sprechen Sie uns einfach am Infostand am S-Bahnhof Grünau sehr gern an, am 26. Juli 2025 von 11 Uhr bis 13 Uhr.

Anmeldung zum Veranstaltungsverteiler (ab Herbst Newsletter)

Sie möchten regelmäßig per Mail über politische Veranstaltungen in Ihrem Wahlkreis informiert werden, dann melden Sie sich zu unserem digitalen Veranstaltungsverteiler per Mail über info@knack-tk.de an.



Vereine aus dem Kiez

Verein Berliner Segler e.V. (VBS) in Rauchfangswerder

Im äußersten Südosten Berlins, auf der Halbinsel Rauchfangswerder, liegt die Heimat dieses großartigen Segelvereins, dessen Ursprünge weit zurück in die Berliner Segelgeschichte reichen. Gegründet im Jahr 1885 von einer Gruppe von Enthusiasten, die die aufkommende Begeisterung für den Segelsport auf den Berliner Gewässern teilten, hat sich der Verein über die Jahrzehnte zu einer festen Größe in der Hauptstadt entwickelt.

Heute präsentiert sich der Verein Berliner Segler e.V. mit einem vielfältigen Programm an Aktivitäten und Angeboten für seine Mitglieder. Neben den traditionsreichen Regatten, die das sportliche Herz des Vereins bilden, stehen auch regelmäßig Trainingslager, sowie gesellige Veranstaltungen auf dem Kalender. Der Verein besitzt eine Klubanlage auf der Halbinsel Rauchfangswerder, die den Seglern eine ideale Basis für ihren Sport und das Vereinsleben bietet. Die Anlage befindet sich an der Fährallee 31 in 12527 Berlin direkt am Ufer des Zeuthener Sees.

Exzellente Jugendarbeit

Ein besonderes Highlight im Vereinsleben ist die engagierte Jugendarbeit, die einen hohen Stellenwert hat. Hier wird jungen Menschen die



Lorum ipsum dolor
Foto:

Faszination des Segelns nähergebracht und eine fundierte Ausbildung geboten. Unter der fachkundigen Anleitung erfahrener Trainer und Betreuer erlernen Kinder und Jugendliche von Grund auf



Lorum ipsum dolor
Bild:

das Segelhandwerk – von den ersten Schritten auf Optimisten und Jollen bis hin zu komplexeren Manövern auf größeren Booten. Über das reine Segeln hinaus werden dabei wichtige Werte wie Teamgeist und der respektvolle Umgang mit der Natur vermittelt. Zur Kinder- und Jugendgruppe des VBS e.V. gehören derzeit ca. 25 Mitglieder, die freitags von 16.00-19.00 Uhr und sonntags von 10.30 -13.00 Uhr in allen Bootsklassen (Optimist, 420-er und Laser) sowohl praktisch als auch theoretisch unterrichtet werden. Mit dem benachbarten Segelverein SC-Argo hat sich die Jugend-Trainingsgruppe des Verein Berliner Segler zu einer gemeinsamen Segeljugend Rauchfangswerder

zusammengeschlossen und richtet ihr Angebot unter dem Motto „Du willst segeln? Trau dich!“ vor allem auch an neue segelinteressierte Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre.

1885–2025: 140-jähriges Jubiläum

Das 140-jährige Jubiläum in diesem Jahr 2025 ist ein Meilenstein in der Geschichte des Verein Berliner Segler e.V. und wurde im Sommer am 19.07.2025 gebührend gefeiert. Zu dem großen Fest waren zahlreiche aktuelle und ehemalige Mitglieder, Freunde des Vereins sowie die breite Öffentlichkeit herzlich eingeladen, um gemeinsam auf die lange und erfolgreiche Vereinsgeschichte zurückzublicken und den zukünftigen Segelsport in Berlin-Rauchfangswerder zu feiern. „Ich freue mich schon riesig auf die Jubiläumsfeier im Sommer, auch weil ich mich dann bei den Verantwortlichen für ihre großartige Jugendarbeit bedanken möchte. Kinder und Jugendliche bekommen hier die Chance, einzigartige Naturerfahrungen zu machen und ihre Selbstständigkeit zu entfalten. Es ist inspirierend zu sehen, wie junge Menschen durch diese Erfahrungen wachsen und wichtige Fähigkeiten fürs Leben erlernen“, so die Wahlkreisabgeordnete Lisa Knack.

Planungsstand der Entlastungsstraße Ostumfahrung

Zweiklang der Stadtentwicklung – Wohnungsbau und Infrastruktur

Die Ostumfahrung im Areal des ehemaligen Güterbahnhofs Köpenick ist wichtiger Bestandteil des dort entstehenden „Neuen Stadtquartiers“. Der Hauptsinn dieser Verkehrsanbindung liegt in der Erschließung des rund 34 Hektar großen Areals, auf dem ca. 1.800 neue Wohnungen für etwa 4.000 Menschen, sowie soziale Infrastruktur wie Kitas und Schulen entstehen. Eine besondere bauliche Herausforderung stellt der Straßenverlauf unterhalb der Bahntrasse dar.

Der Berliner Senat hat im März 2025 den städtebaulich-freiräumlichen Rahmenplan für das neue Stadtquartier



Lorum ipsum dolor
Bild:

am ehemaligen Güterbahnhof Köpenick beschlossen. Ein Baubeginn für die Umfahrung wird frühestens 2029 erwartet, das Planfeststellungsverfahren für die Bahnunterführung soll bis 2030

abgeschlossen sein. Erste Wohnungen sollen bereits im Herbst 2025 in Bau gehen, die Gesamtfertigstellung des Quartiers ist für 2032 geplant. Die Bürger und Betroffenen werden weiterhin durch regelmäßige Informationsveranstaltungen in den Planungsprozess eingebunden.

Die Ostumfahrung ist von entscheidender Bedeutung, da sie, gemeinsam mit der Westumfahrung, die Bahnhofstraße entlasten und die verkehrliche Erschließung des neuen Stadtquartiers sicherstellen soll. Die gleichzeitige Realisierung von Wohnungsbau und Verkehrsinfrastruktur bleibt eine Herausforderung.



Haben Sie Themen in Bohnsdorf, Grünau, Schmöckwitz, Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld oder Dammvorstadt? Ihre Abgeordnete Lisa Knack ist für Sie da!

HIER FINDEN SIE ANTWORTEN UND HILFE

Bürgerbüro von Lisa Knack
Schulzendorfer Straße 82, 12526 Berlin

☎ (030) 91 20 27 95
✉ info@knack-tk.de

🌐 www.knack-tk.de
📷 [@lisaknack_mda](https://www.instagram.com/lisaknack_mda)